

***Jemanden zu verlieren tut weh. Menschen, mit denen man sein privates oder berufliches Leben geteilt hat, fehlen uns, wenn wir sie plötzlich und unerwartet nicht mehr bei uns haben. Wenn uns keine Möglichkeit des Abschiednehmens gegeben wurde, ist es noch unerträglicher.***

Mit Thomas Capek verlor die Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg einen ihrer hilfsbereitesten und freundlichsten Mitarbeiter. Er arbeitete in der Werkstätte Pfiffikus als Betreuer einer begeisterungsfähigen Gruppe geistig und mehrfach beeinträchtigter Menschen. Er leitete sie an, Auftragsarbeiten termingerecht auszuführen, begleitete sie zu externen Gartenbetreuungsprojekten und hatte über viele Jahre stets ein offenes Ohr für die kleineren und größeren Probleme des Alltags der von ihm betreuten Menschen.

Thomas Capeks Kolleginnen und Kollegen wissen, wie oft er ihnen durch seinen schlagfertigen Humor und seine spontanen Späße die Arbeit auflockerte.

Die freundschaftlichen Verbindungen, die er in unserem Verein geknüpft hatte, werden als wertvolle Erinnerungen seinen plötzlichen Tod im 54. Lebensjahr überdauern.

**Thomas, wir danken dir von ganzem Herzen für deine jahrelange Mitarbeit und die Art und Weise, wie du unser aller Leben bereichert hast!**

Wie gehen Kolleginnen und Kollegen, die Leitung und auch An-

gehörige mit dieser traurigen Tatsache um? Wie erklären sie es den hier betreuten Menschen?

Es war ein Hand-in-Hand-Greifen aller Beteiligten, das mich mit großer Dankbarkeit für die hier arbeitenden Menschen erfüllte.

Der Standortleiter organisierte während seines Urlaubs gleich am nächsten Tag des Unglücks eine Besprechung mit der Werkstättengruppe. Er lud die Trauerbeauftragte des Vereines nach Stockerau ein. Sie hat viel Erfahrung damit, Themen, die mit Tod, Abschied und Trauer zusammenhängen, in leicht verständlicher Sprache für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen aufzubereiten. Ebenso waren die Wohnhaus- und Tagesstättenteamleiterinnen anwesend und unterstützten die Gruppe, deren Betroffenheit doch so groß war. An den folgenden Tagen gab es bereichsübergreifend unzählige Gesprächsangebote, die auch gerne angenommen wurden.



Das Abschiednehmen gehört zum Leben dazu, genauso wie jemanden willkommen zu heißen.

Unterstützende Menschen an der Seite zu wissen, die mit Einfüh-

lungsvermögen begleiten, ist leider keine Selbstverständlichkeit. Wir danken denen, die es für selbstverständlich hielten!

## **SELBSTVERTETER:INNEN**

Am 22. Juni fand das letzte Treffen der Selbstvertreter:innen der Amtsperiode 2016-2022 statt. Die Selbstvertreter:innen machten gemeinsam mit Günther Laurens-Roth einen entspannten und wohlverdienten Ausklang im Café Rötzer in Stockerau.

Ein herzliches Dankeschön an Christina Lenius, Manuel Stumm, Martin Kosak, Bernd Wittmann, Burak Zengin und Bernhard Pall für die tolle und engagierte Arbeit in den letzten Jahren!!

In der Wahl am 23. Juni wurden folgende Vertreter:innen gewählt:

Wohnverbund Stockerau - Helmut Reisacher und Richard Wegsada

Tagesstätte Stockerau - Gertraud Lorenz und Manfred Rossmay

Wohnhaus Oberrohrbach - Waltraud Wittek und Andrea Zimolka

Tagesstätte Oberrohrbach - Christina Lenius und Melissa Kopp

Wohnhaus Langenzersdorf - Christina Lenius und Burak Zengin



Beim ersten Treffen aller neuen Selbstvertreter:innen war das Vertretungsteam vollzählig; 9 Personen insgesamt.



Eine der ersten Aufgaben war die Wahl der Assistenz, da Laurens Günther-Roth sein Amt weitergegeben hat. Einstimmig wurde Victoria Buchmann im Rahmen ihrer zweiten Bewerbungsphase als neue Assistentin bestätigt.

Laurens Günther hat sich nun offiziell verabschiedet und wir möchten ihm im Namen aller Selbstvertreter:innen, die er in dieser Zeit begleitet hat, aber auch im Namen aller Mitarbeiter:innen und Klient:innen ein großes von Herzen kommendes Danke sagen! Sein Engagement, seine Hartnäckigkeit bei vielen Themen und sein gelingendes Präsentbleiben mit dem Team der Selbstvertreter:innen, waren begleitet von tollen pädagogischen Methoden und einem authentischen Einsatz für „die Sache“.

In einer Übergangszeit wird Laurens auch für Victoria als Mentor zur Verfügung stehen. Er selbst ist sehr zuversichtlich, dass Victoria die Assistenz erfolgreich übernehmen und diese Arbeit gut erledigen wird.

## MÖGLICHKEITEN BEI UNS MITZUARBEITEN ....

### ... ZIVILDIENTST

Zivildienstleistende werden in allen Bereichen des Hauses eingesetzt. Dazu gehören Hilfsdienste bei der Pflege und Begleitung von Bewohner:innen, aber auch im Fahrtendienst und Verwaltungsbereich. Personen, welche den Dienst in unserer Institution machen wollen, haben die Möglichkeit, sich ca. 1/2 bis 1 Jahr vor dem geplanten Antritt mit uns in Verbindung zu setzen, um die diesbezüglichen Formalitäten zu erledigen. Bedingung einer gewünschten Zuweisung ist der Bescheid des Bundesministeriums für Inneres über die Feststellung der Zivildienstpflicht. Nähere Infos unter [www.zivildienst.gv.at](http://www.zivildienst.gv.at)

### ... FREIWILLIGES SOZIALES JAHR (FSJ)

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Projekt für junge Erwachsene und grundsätzlich für jede Person möglich, die Interesse und Motivation dafür mitbringt, 10-11 Monate in einer sozialen Einrichtung in Österreich mitzuarbeiten. Das FSJ ist kein Projekt für „Nebenbei“, sondern erfordert hohes Verantwortungsvermögen, physische und psychische Stabilität und Belastbarkeit und die Bereitschaft, bis zu 34 Wochenstunden in der Einsatzstelle mitzuarbeiten. Nähere Infos unter [www.fsj.at](http://www.fsj.at)

### ... EHRENAMT

**PRIVAT:** Sie möchten sich für Menschen mit Behinderung engagieren? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir suchen Menschen, die auch jenseits von Beruf und Familie Verantwortung übernehmen möchten.

**UNTERNEHMEN:** Viele Unternehmen unterstützen das soziale Engagement ihrer Beschäftigten – oder sie organisieren es sogar. Zum Beispiel indem sie „Social-Days“ für gemeinnützige Zwecke durchführen, ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“.

Lust bekommen mitzuarbeiten?  
Dann nehmen Sie bitte unter  
[office@behindertenhilfe.at](mailto:office@behindertenhilfe.at)  
Kontakt mit uns auf

## NEU IM TEAM

---

### VERWALTUNG

Mag.a LESCHNIK Melanie - Leitung Finanzen und Verwaltung

### Wohnhaus Stockerau

ARTHABER Sabine - Dipl. Gesundheitsfachkraft  
DRUCKER Elisabeth - Fachsozialbetreuerin  
LANDRICHTER Marvin - Zivildienstler  
HOSEK Maria - Betreuerin  
DANECEK Jonas - Pflegeassistent  
RIED Cara - Praktikantin  
KNAUSEDER Kerstin - Freiwilliges Soziales Jahr

### Tagesstätte Stockerau

NAGL Richard - Sägewerk  
HOFMANN Daniela - Werkstatt Pfiffikus

### Wohnhaus Oberrohrbach

STOFF Sonja - Fachsozialbetreuerin  
WIESELTHALER Christa - Pflegeassistentin  
LEHNER Daniela - Dipl. Gesundheitsfachkraft  
SCHLOSSER Lorenz - Betreuungshelfer  
SCHELLNER Isabella - Freiwilliges Soziales Jahr

### Tagesstätte Oberrohrbach

MELBINGER Lukas - Betreuungshelfer  
FAHRNBERGER Thomas - Betreuungshelfer  
GNEIST Marina - Fachsozialbetreuerin  
EBENSTREIT Gerald - Fachsozialbetreuer  
MANDL Florian - Werkgruppe  
STÖCKL Matthias - Zivildienstler  
KOSZIK Tobias - Zivildienstler  
PÖRTL David - Zivildienstler

### Wohnhaus Langenzersdorf

PFEIFFER Caroline - Betreuungshelferin  
ERCIN Denisa - Betreuungshelferin  
BEER Marion - Pflegeassistentin  
SCHLEINING Felix - Fachsozialbetreuer  
KUND Leonie - Freiwilliges Soziales Jahr

## In die wohlverdiente Pension verabschieden wir ---

... **Alfred Landauer** ist 1998 als Betreuer in der Tagesstätte Oberrohrbach mit viel kreativem Potenzial eingestiegen. Er konnte daher bald einige Anvertraute zum künstlerischen Gestalten begeistern. In der Folge gelang es ihm, in einem wöchentlichen Malworkshop diverse Arbeiten der Anvertrauten in einem Katalog zusammenzufassen und Ausstellungen zu organisieren. Viele Dienstjahre begleitete er dann im Wohnbereich Menschen mit herausforderndem Verhalten. Angehörige und Kolleg:innen haben seine wertschätzende und konstruktive Begegnung mit Menschen in vielerlei Situationen als hilfreich und vorbildhaft empfunden.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wieder neigt sich ein herausforderndes Jahr dem Ende zu. Die Pandemie hat uns durch das ganze Jahr begleitet und ist schon fast zur Normalität geworden. Was aber niemand von uns erwartet hat, war der Beginn dieses schrecklichen Krieges in unserer Nähe und die damit verbundenen steigenden Kosten bei Lebensmitteln und Energie.

Trotzdem blicke ich mit Dankbarkeit und Zufriedenheit auf das vergangene Jahr zurück.

Dankbarkeit für die viele Unterstützung, die wir erfahren haben und Zufriedenheit mit den Dingen, die wir geschafft haben:

Ein Meilenstein war die Etablierung unserer neuen Leitungsstruktur. Dafür haben wir viel Energie und Arbeit investiert und es gab natürlich nicht nur Freude, sondern auch Zweifel und Ängste.

Aber bereits jetzt, nach wenigen Monaten spüren wir den Spirit, der durch diese Umstrukturierung entstanden ist, sowohl in den pädagogischen Arbeitskreisen, als auch in der täglichen Arbeit.

Bei der Generalversammlung im Oktober gab der scheidende Geschäftsführer Johannes Hofer einen Rückblick auf 36 Jahre Behindertenhilfe und der neue Geschäftsführer Christian Paukner warf einen Blick in die Zukunft. Dabei konnte sich auch die neue kaufmännische Leiterin Melanie Leschnik vorstellen.

Danach erfolgte ein Überblick über die erhaltenen Sach- und Geldspenden, ohne die ein Überleben für uns nicht möglich wäre. Es gab einen Rückblick und eine Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen und einen Bericht über die Besuche der Kontrollorgane.

Unser Kassier Rudolf Peter hat über die Zahlen der Jahre 2021 und 2022 berichtet.

Wenige Tage vor der Generalversammlung wurde unsere neue Gruppe für schwerstbehinderte Menschen eröffnet. Im Laufe des Jahres konnten auch viele Renovierungsarbeiten in allen Standorten, größtenteils finanziert durch die Stiftung, durchgeführt werden.


Wir konnten auch über die Freizeitaktivitäten unserer Anvertrauten berichten, so wurde wieder Boccia gespielt, es gab die Möglichkeit sich beim Alpengolf im GC Spillern zu versuchen und unsere Fußballmannschaft Dynamo L.O.S ist wieder sehr aktiv. Dafür spendete das Notariat Stockerau, Herr Dr. Werner Schoderböck spontan die dringend benötigten neuen Dressen.

Ich kann also mit Recht sagen, es ist viel geschehen im Jahr 2022.

Dies alles ist natürlich nur mit Unterstützung unserer Spender und der großartigen Arbeit unserer Mitarbeiter möglich und ich möchte mich daher an dieser Stelle bei allen sehr herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr.

Herzliche Grüße

  
Sylvia Bruckner  
Präsidentin



# URLAUBSAKTIONEN 2022

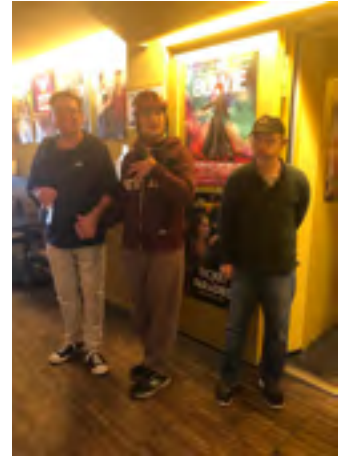
## WOHNHAUS OBERROHRBACH



Wir Bewohner:innen des Obergeschoßes in Oberrohrbach waren von Freitag, 7.10. bis Sonntag am Abend "fort" und genossen den Herbst in Wimpassing. Von dort besuchten wir die Schallaburg mit einer interessanten Ausstellung und

einem spannenden Rätselspiel, das wir gemeinsam lösen konnten.

In der Landeshauptstadt besichtigten wir den Rathausplatz und besuchten das Kino "Cinema Paradiso". In Marbach und Emmersdorf besuch-



ten wir Häfen an der Donau und die Abende verbrachten wir mit spielen, plaudern, lachen. Gesund und wohlbehalten kamen wir wieder nach Oberrohrbach.

*Bericht der Bewohner:innen/Betreuer:innen*

## TEILZEITBETREUTES WOHNEN

**Im Juni begann die große und vor allem spannende Reise nach Griechenland. Bewohner:innen der beiden Teilzeitbetreuten Wohngemeinschaften Stockerau verbrachten eine Woche bei spitzen Wetter auf der sonnigen Insel Zakynthos.**

Nach spannenden Erlebnissen und Eindrücken bei der geplanten Bootstour bei der das Schiffswrack besichtigt wurde, gab es auch entspannte Badetage an Meer und Pool. Besonderes Highlight war das „Turtle spotting“ bei der wir die Wasser-



schildkröte „caretta caretta“ in ihrem Lebensraum hautnah beobachten konnten.

*Bericht von Nina Klug, Teamleiterin*



## WOHNHAUS STOCKERAU

Bereits vor einem Jahr haben sich René Schießbühl gemeinsam mit Susanne Dissauer auf Wunsch der beiden Klient:innen Cathrin Kreiger und Gerti Lorenz entschlossen eine Urlaub auf Malta zu buchen.

Von 2. bis 5. Oktober 2022

war es dann soweit. Wunderschöne Tage hat unsere kleine Delegation auf Malta verbracht.



# CIRCUS PIKARD IN KORNEUBURG

Circus Pikard machte in der Zeit von 8. bis 26. Oktober Station in Korneuburg. Bürgermeister Christian Gepp und Circusdirektor Alexander Schneller nutzten den Stopp in Korneuburg um gleich doppelt Freude zu „spenden“.

Einerseits durch die Einladung unserer Klient:innen zu einem Besuch einer Vorstellung und andererseits durch die Ermöglichung der Finanzierung des Projektes der „Unterstützten Kommunikation“.

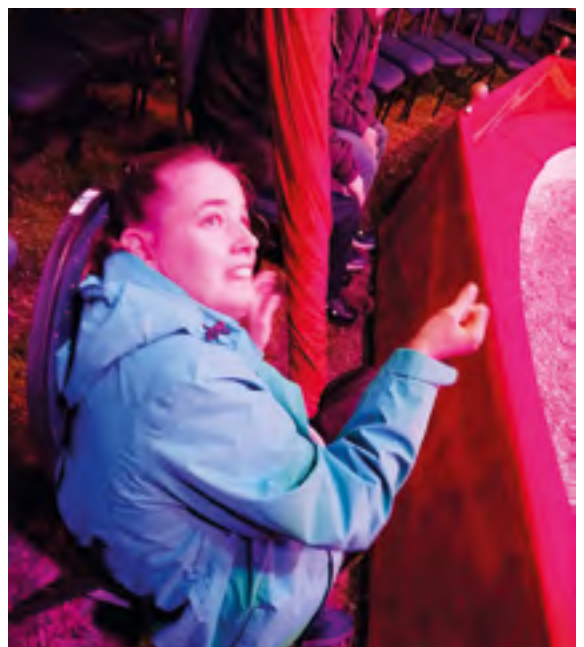
Am 19. Oktober lud Christian Gepp zur ersten Zirkusgala zu unseren Gunsten in den Circus Pikard ein. Circusdirektor Alexander Schneller und seine Artisten begeisterten das Publikum mit wagemutiger Akrobatik und einem aufregenden Show-Programm.

Im Anschluss konnten Circusdirektor Schneller und Bürgermeister Gepp der Präsidentin der Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg, Sylvia Bruckner, sowie dem Geschäftsführer, Christian Paukner, einen Scheck in Höhe von 12.105 Euro überreichen.

Die Freude war natürlich sehr groß, da die Spende in das Projekt „Unterstützte Kommunikation“ fließt, welches nonverbalen Personen, durch verschiedene elektronische Hilfsmittel wie Sprachcomputer, Symbolhefte oder Symboltafeln, zu einer selbstständigen Kommunikation verhilft.

Am 21. Oktober durften dann interessierte Klient:innen eine Vorstellung des Circus besuchen. Fasziniert von der Akrobatik und dem Show-Programm haben sie die Zeit im Zirkus mit leuchtenden Augen verfolgt und genossen.

HERZLICHEN DANK AN ALLE UNTERSTÜTZER:INNEN!







## ALPENGOLF

Am Dienstag den 21.06.2022 folgten Bewohner:innen und Betreuer:innen der Standorte Stockerau und Langenzersdorf der Einladung zum Alpengolfturnier am Golfplatz in Spillern.

Bei schönem Wetter und bester Unterstützung der dort tätigen Golfprofis, absolvierten alle Teilnehmer:innen den gesamten Durchlauf mit 20 Möglichkeiten den Golfball einzulochen. Zur Siegerehrung gab es für die ersten drei Plätze jeweils einen schokoladigen Preis.

Als kleine Erinnerung an den schönen Nachmittag durften alle den bespielten Golfball mit nach Hause nehmen.

Wir sagen DANKE und hoffentlich bis bald!

## DYNAMO L.O.S.

Am Mittwoch, den 12.10. haben wir die "Göllersdorf Champions" zu einem gemeinsamen Training eingeladen.

Nach einem kollektiven Aufwärmen machten wir ein Trainingsmatch, welches spannender und ausgeglichener nicht hätte sein können.

Quasi mit dem Schlusspfeiff glich Dynamo L.O.S. in einer packenden Partie zum Endstand von 9:9 aus!

Zum Abschluss dieses gelungenen Fußballvormittags trat jede\*r (auch die Trainer) zum Elferpunkt an!

Trotz des Unentschiedens war der Tag ein "Gewinn" für beide Teams. Der Spaß und die Begeisterung für den Fußballsport standen bei allen Beteiligten im Vordergrund und neue Fußballkontakte konnten geknüpft werden!

*Bericht der Mannschaft*



### HERAUSGEBER:

Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg; Neusiedlg.1-5  
2105 Oberrohrbach; Tel.: 0664/8509700

Für den Inhalt verantwortlich: Sylvia Bruckner - Präsidentin Christian Paukner  
- Geschäftsführer

Gestaltung, Text und Layout : Karin Kalcher

Bildmaterial wurde unentgeltlich ausschließlich für den Vereinszweck zur Verfügung gestellt.

Blattrichtung: Informationszeitung für Eltern, Mitglieder und Unterstützer:innen

Auflage: 2000 Stück

# WAS WAR LOS IN LANGENZERSDORF ...



Günter Staffenberger, Besitzer des Pferdeparadieses „Der Mühlenhof“ in Langenzersdorf, wollte heuer seinen 50. Geburtstag in einem etwas anderem Rahmen feiern.

Er funktionierte die Ranch seiner Familie kurzfristig in ein Partyparadies um. Dieses Fest war auch als Dankeschön an all seine Helfer, die ihm die vergan-

genen 2 Jahre im Entstehen des Pferdestalles unterstützt haben, gedacht. Auf Geschenke verzichtete das Geburtstagskind und bat um Spenden, um das Fest in diesem großen Rahmen veranstalten zu können.

Geboten wurden den Gästen neben "Saloon-Atmosphäre" Langos, Grillhenderl, Pommes, Räucherlachs, Kistenfleisch, Zuckerwatte u.v.m.

Mit den Einnahmen nach Abzug aller Kosten, unterstützt Günter Staffenberger die Behindertenhilfe. Zur Spendenübergabe wurde die Behindertenhilfe auf den Mühlenhof eingeladen und genoss eine Führung durch das Pferdeparadies.

Am Freitag, den 19. August 2022, fand bei uns im Wohnhaus in Langenzersdorf das alljährliche Ferienspiel der Gemeinde Langenzersdorf statt.

**Wir freuten uns sehr, dass unser Angebot bei den Kindern, egal welcher Altersstufe, Anklang fand. Gemeinsam wurde mit den Eltern, Klient:innen und Kindern auf Textilien gemalt.** Großartige Kunstwerke wurden geschaffen

## FERIENSPIEL 2022



## KÜRBISFEST 2022



Immer wieder gelingt es den Mitgliedern des Vereines Langenzersdorfer helfen

Langenzersdorfern rund um Obfrau Eli Janoschek das Publikum beim Kürbisfest in Langenzersdorf zu begeistern. Vielfalt rund um die gesunde Beere (ja Kürbis ist ein Beerengewächs) war zu bestaunen. Bassteilen, Kürbisgerichte, Kürbisschnit-

zerei für Kinder, Werkstättenprodukte der Behindertenhilfe und vieles mehr wurden angeboten. Das angenehme Wetter verführte Jung und Alt zum Enzoplatz um Freunde zu treffen, ein Glaserl zu trinken und den musikalischen Darbietungen der Musikkapelle Langenzersdorf und am Nachmittag den Schlagerklängen der Combo Inklusiv zu lauschen. Die vielen freiwilligen Hände und deren zahllosen Stunden der Vorbereitung bringen letztendlich auch eine beachtliche Spendensumme für Menschen mit Beeinträchtigung oder hilfeschuchende Langenzersdorfer:innen.

Bericht von Johannes Hofer



# VERNETZUNGSTREFFEN

**Am 30. Juni 2022 begann ein Teil des Teams der Tagesstätte Stockerau (Beate Haas-Geltl, Walli Freymüller, Ines Schwab und René Schießbühl) mit 4 geplanten Vernetzungstreffen. Ziel dieser Treffen ist es, sich mit Kolleg:innen im Weinviertel auszutauschen um neue Eindrücke aus anderen Einrichtungen zu sammeln.**

Unser erster Besuch führte uns zum Verein Geh mit uns in Kapellerfeld. An diesem Tag lernten wir die 16 Klient:innen der Tagesstätte, die Tagesstätte und das Wohnhaus kennen. Es war ein Tag, der von Herzlichkeit und Neugierde geprägt war und eine tolle Erfahrung. Unsere Gespräche haben viele Erfahrungen, ein wenig Betriebs-spiionage, gescheiterte Versuche und ganz viel Spaß an unserem Beruf enthalten. Im September besuchten wir die Caritas Werkstätte Mühlbach. Diese Werkstätte betreibt einen Hofladen, indem selbst produzierte Lebensmittel verkauft werden. Diese Werkstätte erinnert an einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb, viel

Obst und Gemüse und Hühner. Der Einblick, der uns hier gewährt wurde, war ein sehr spannender, da der Schwerpunkt ein komplett anderer als unserer ist. Viele neue Eindrücke und Erfahrungen konnten wir sammeln.

Noch ausständig ist ein Besuch bei der Caritas Retz und Caritas Unternalb. Leider mussten beide Termine aufgrund von COVID 19 verschoben werden.

*Bericht René Schießbühl*



## WELTSPARTAG 2022

Die Raiffeisenbank Korneuburg verschenkte dieses Jahr zum Weltspartag an ihre Kund:innen Räucherwerk, das in unseren Werkstätten produziert wurde. Wir sammelten die verschiedensten Kräuter und ließen sie trocknen. Danach begann die Arbeit für unsere Klient:innen. Die Kräuter wurden „zermörser“t, gemischt und in kleine Gläser gefüllt. Danach mussten die Etiketten angebracht werden. Ein Arbeitsprozess, in welchem unsere Klient:innen komplett eingebunden werden konnten.

Herzlichen Dank für die Treue an die Raika Korneuburg!



# DIE ZEIT VOR UNSEREN MÄRKTEN ...

... eine wunderschöne, aber auch sehr arbeitsreiche Zeit, sowohl für Betreuer:innen als auch Klient:innen.

In unseren Werkstätten wird gesägt, geflochten, gemalt, geknetet, gerührt usw.



Foto: Andreas Cichini



Foto: Andreas Cichini



Foto: Andreas Cichini



Foto: Andreas Cichini





# PROJEKTEINREICHUNG JUBILÄUMSFONDS LICHT INS DUNKEL

Diese Ausschreibung - siehe graues Feld auf dieser Seite - erhielten wir im Frühjahr dieses Jahres. Ein Zeitpunkt, zu welchem wir mit der Umstellung der Leitungsstrukturen bereits eine Menge zu tun hatten, unseren Geschäftsführer aber trotzdem nicht entmutigt hat.

Wir haben im Rahmen eines internen Ideenwettbewerbes mehrere Projekte bei 'Licht ins Dunkel' eingereicht. Ein Jubiläumsfonds ermöglicht die Finanzierung inklusiver Projekte über drei Jahre.

Im Oktober erhielten wir die Förderzusage für die Inbetriebnahme eines **Inklusiven Kunst Café's**, in welchem neben Kaffee und Kuchen auch die Produkte der Behindertenhilfe zum Verkauf angeboten und Kunstwerke ausgestellt werden können. Unser Mitarbeiter Steffen Jonas entwickelte das dazu passende Konzept und unser Wunsch wäre es, unseren Plan in Korneuburg umsetzen zu können.

Bis jetzt waren wir leider bei der Suche nach einem geeigneten Objekt noch nicht erfolgreich.

Der Vorsatz ist, dass Kund:innen aus dem Raum Korneuburg mit einer sonst "versteckten" Gruppe der Gesellschaft in Berührung kommen.

Wir suchen daher drei Menschen mit Beeinträchtigung, die zu den Betriebszeiten des Café's von Montag bis Freitag unter Begleitung von zwei Betreuer:innen in einem sicheren Umfeld ihre Fähigkeiten trainieren und möglicherweise nach zwei bis drei Jahren auch eine Fixanstellung erhalten können. An einem Samstag pro Monat können Veranstaltungen wie Kabarett, Konzerte, Karaoke, Poetry Slam oder Vernissagen angeboten werden.

Da auch Künstler:innen und Musiker:innen dort ihre Arbeit präsentieren können und ein Freizeitangebot für Menschen aus der Umgebung entstehen soll, wird dem inklusiven Gedanken der Teilhabe in jeglicher Hinsicht entsprochen. Barrieren zwischen Menschen

mit und ohne Behinderung sollen abgebaut werden und ein sozialer Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Milieus kann entstehen.

**Wir hoffen sehr, dass mit der Förderung durch 'Licht ins Dunkel' und der Unterstützung der lokalen Politik und Wirtschaft, dieses Projekt mit Beginn des kommenden Jahres gestartet werden kann. Für Hinweise zu verfügbaren Mietlokalen sind wir sehr dankbar.**

**„LICHT INS DUNKEL stellt für inklusive Leuchtturm-Projekte einen Jubiläumsfonds in Gesamthöhe von 10 Millionen Euro zur Verfügung.**

**Auf diesem Weg sollen richtungsweisende Vorhaben initiiert und über einen längeren Zeitraum unterstützt werden. Die Verteilung der Fördergelder erfolgt entsprechend der Kriterien durch den Vorstand von LICHT INS DUNKEL.**

*Der Fokus bei Förderungen über den Jubiläumsfonds soll auf Sozialraum-Projekte für Menschen mit Behinderungen und/oder sozioökonomischer Benachteiligung gerichtet werden, um sich von den herkömmlichen LICHT INS DUNKEL-Projektförderungen abzuheben und den inhaltlichen Schwerpunkt – weg von Segregation, hin zu Inklusion – zu setzen. Zielgruppen sind Menschen mit Behinderungen und sozialer Benachteiligung.*

**Die beiden Flandorfer Familien Fischer und Dienstl haben uns auch heuer wieder mit Ihren Einnahmen beim Weinfest in Hagenbrunn unterstützt!**

**Es konnte ein dringend benötigtes Sofa in der neu eröffneten E5-Gruppe angeschafft werden!**





## GEPLANTE TERMINE

---

### WEIHNACHTSFEIER

Z2000 Stockerau  
Mittwoch, 21. Dezember 2022

### KABARETTABEND

mit **Lydia Prenner-Kasper**  
Programm „Damenspitzerl“  
Gemeindezentrum Hagenbrunn  
Dienstag, 30. Mai 2023  
Beginn: 19.30 Uhr

### BANKVERBINDUNGEN:

#### ERSTE Bank

IBAN AT522011100008505837  
BIC: GIBAAATWWXXX

#### RAIKA Stockerau

IBAN AT263284200000024117  
BIC: RLNWATWWSTO

#### RAIKA Korneuburg

IBAN AT663239500000030676  
BIC: RLNWATWWKOR

#### Sparkasse Korneuburg

IBAN AT692022700000005132  
BIC: SSKOAT21XXX

#### Volksbank Stockerau

IBAN AT364715031541840000  
BIC: VSTOAT2102P

### ONLINE

[www.behindertenhilfe.at](http://www.behindertenhilfe.at)

### REGISTRIERUNGSNUMMER:

SO 1380

## SPENDENIDEEN

---

**SPENDEN STATT GESCHENKE - Eine gute Möglichkeit, andere Menschen glücklich zu machen und gleichzeitig Gutes zu tun.**

Ob runder Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläen. Immer mehr Menschen verzichten auf Geschenke und bitten stattdessen ihre Gäste für den guten Zweck zu spenden. Nehmen auch Sie Ihre nächste Feier zum Anlass Gutes zu tun!

**BLUMEN WELKEN SCHNELL – Ihre KRANZSPENDE schenkt Kraft und Hoffnung!**

Trauer Gäste drücken mit Grabblumen die Verbundenheit mit dem Verstorbenen aus. Immer mehr Angehörige verzichten jedoch auf Kränze und Blumen und bitten stattdessen um eine Spende für gemeinnützige Organisationen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Karin Kalcher, Tel.Nr. 0664/850 97 41 oder [kalcher@behindertenhilfe.at](mailto:kalcher@behindertenhilfe.at)

### WICHTIG BEI IHRER SPENDE!

Nur mit Bekanntgabe Ihres  
**NAMENS (lt. Meldezettel) + GEBURTSDATUM**  
kann die Meldung an das Finanzamt  
automatisch erfolgen!

Österreichische Post AG  
Sponsoring Post

07Z037644 S „Einblick“  
DVR 1011740

**S-VERSICHERUNG**

VIENNA INSURANCE GROUP

**Raiffeisenbank  
Korneuburg**



**BEHINDERTENHILFE**

Bezirk Korneuburg